



### DCU 130, tablet PC BOSCH



## Mobiler PC mit Bluetooth Funkanbindung Neuartiger Tablet-PC von Bosch als universelle Diagnostic Control Unit für alle Diagnosesysteme

- Werkstattgerechter PC mit Touch-Screen-Monitor im robusten Gehäuse
- Funkanbindung an Diagnosesysteme mit Bluetooth Klasse 1 und 2
- Leistungsstarke Lithium-Ionen-Akkus für den mobilen Einsatz

Die meisten Test- und Diagnosesysteme von Bosch für die Werkstatt werden heute von Software gesteuert, die auf Personal-Computern (PCs) läuft. Für die Steuergeräte-Diagnose mit den Geräten der KTS-Reihe, mit den Werkstatt-Testern aus der FSA-Produktfamilie sowie den Abgasanalyse-Systemen der BEA-Reihe oder anderen Bosch-Diagnosesystemen stehen der Werkstatt zudem umfangreiche Datenbanken mit Prüf- und Sollwerten, mit Fehlersuch- und Prüfanleitungen sowie Ersatzteil-Katalogen zur Verfügung. Auch diese regelmäßig aktualisierte Software läuft unter dem Betriebssystem MS-Windows auf PCs. Speziell für den Werkstatteinsatz bietet Bosch jetzt einen robusten Tablet-PC, der als Diagnostic Control Unit (DCU 130) alle Prüf- und Diagnosemodule von Bosch steuert. Bosch stellt die neue Diagnostic Control Unit erstmals zur diesjährigen Automechanika in Frankfurt mit dem ebenfalls neuen KTS 800 Truck vor. Die DCU 130 steuert hier ein Modul aus der KTS-Reihe von Bosch und bietet der Nutzfahrzeugwerkstatt damit eine mobile Komplett-Lösung für die Steuergeräte-Diagnose sowie weiterführende

technische Informationen für Transporter, Lkw und Busse.

### Bluetooth-Funkanbindung zwischen DCU 130 und den Diagnosesystemen

Die neue mobile Diagnostic Control Unit ist mit einem 13,3 Zoll großen Touch-Screen-Monitor in einem robusten Gehäuse untergebracht. Zwei getrennte Lithium-Ionen-Akkus erlauben den mobilen Einsatz der DCU 130 überall in der Werkstatt oder auch während einer Probefahrt. Im Werkstattalltag kann die DCU 130 mit einem Akku betrieben werden, während der andere geladen wird. Bei Bedarf lassen sich die Akkus dann unterbrechungsfrei bei laufendem Betrieb tauschen. Die Verbindung zu den Bosch-Testsystemen wird über eine Bluetooth-Funkanbindung der Klasse 1 hergestellt, die selbst bei ungünstigen Voraussetzungen in der Kfz-Werkstatt die störungsfreie Datenübertragung über eine Strecke bis 100 Metern ermöglicht. Außerdem stehen alle heute PC-üblichen Kabelanschlüsse zur Verfügung. Einer der USB-Anschlüsse ist zudem vertieft im Gehäuse untergebracht, um einen sogenannten Dongle oder einen USB-Stick geschützt anschließen zu können. Ein praktisches Detail ist auch die im Gehäuse integrierte Kamera, mit der beispielsweise Lackschäden am Fahrzeug dokumentiert oder erforderliche Ersatzteile fotografiert werden können. Die DCU 130 entspricht der Schutzklasse IP 54 und verkraftet problemlos Stöße und Erschütterung. Mit dem integrierten Handgriff auf der Geräterückseite ist das Gerät zudem leicht zu handhaben.



